



Weinbergli 4 – Kunst am Bau

Benno Zraggen, Fotos Stefano Schröter

10'100 NAMEN ZUM GEBURTSTAG

Die abl ist um ein Kunst-am-Bau-Objekt reicher. 10'100 verschiedenfarbige Namen schmücken neu den rund 120 Meter langen Betonsockel des Neubaus Weinbergli 4.

Die Verschönerung der Betonwand ist das jüngste Beispiel von Kunst am Bau der abl, eine Tradition, die die Genossenschaft seit Jahrzehnten zu pflegen weiss. Bereits bei der Realisierung der ersten Weinbergli-Siedlungen vor dem Zweiten Weltkrieg hatte der Kunstmaler Hans Erni ein grosses Wandbild gestaltet. Beim Bau der Siedlung TribtschenStadt Luzern 2006 schuf der Künstler Peter Leisinger eine Gruppe von Holzskulpturen. Weitere Kunst-am-Bau-Projekte sind im Zusammenhang mit dem Abschluss des Sanierungsprojekts Himmelrich 1 oder den Ersatzneubauten Himmelrich 3 in Planung und werden bestimmt für Erstaunen sorgen.

Ein simple Idee mit grosser Wirkung

Im Rahmen eines Wettbewerbs an einer Abschlussklasse der Hochschule der Künste in Bern hatten Studierende verschiedene Vorschläge für eine permanente Hausbeschriftung und Dekoration des Neubaus Weinbergli 4 entwickelt. Unter den verschiedenen Eingaben bestach das Siegerprojekt vor allem durch seine Einfachheit, verbunden mit der schönen Geste des gemeinsamen Auftritts aller

Genossenschafterinnen und Genossenschafter – das «namentliche» Abbild der heutigen Genossenschaft sozusagen.

Zum Geburtstag eine Herausforderung

Stichtag war der 23. Mai 2014, der 90. Geburtstag der abl. Damals betrug die Mitgliederzahl exakt 10'100. Rund sieben Wochen malten die Schriftenersteller der Firma Castelli aus Luzern mit der sogenannten Schablonentechnik Namen um Namen auf die Wand. Herausforderungen waren zum einen die Dimension, zum anderen die Fenster- und Garagenaussparungen des Betonsockels. Bis jeder Name passte, war eine komplexe Denkaufgabe zu lösen.

Die Wand im Weinbergli 4 ist Anfang Dezember 2014 im kleinen Rahmen mit geladenen Gästen und Medienschaaffenden eingeweiht worden. Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter werden später bei wärmerer Witterung als Abschluss der Sanierung aller Weinbergli-Siedlungen zu einem kleinen Einweihungsfest eingeladen.

